MONOLITH BILDHAUEREI UND STEINRESTAURIERUNG GmbH

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel.: (0951) 51087
Fax: (0951) 55538

Kaulbachstr. 29
90408 Nurnberg

Mobil: (0172) 9713150

www.monolith-steinrestaurierung.de | info@monolith-steinrestaurierung.de

REFERENZ

Friedhofskreuz

2020-2020

Die Grabstelle mit der Kreuzdarstellung ist 2020 aufgelöst worden, die Skulptur wurde der Kirchenstiftung überlassen. Die Kirchengemeinde hat daraufhin beschlossen, die Plastik zum Friedhofskreuz umzugestalten. Im Zuge dessen wurde die Grabinschrift am Sockel auf der Frontseite entfernt. Die seitlichen Postamente, die jüngere Grabinschriften enthielten, wurden nicht wieder errichtet.

Die Schrägstellung des Kreuzes, ausgelöst durch Bewegungen im Fundament sowie akute Schäden in der Substanz, gaben Anlass zu den Maßnahmen.

Der Abbau vor Ort wurde im Juni 2020 durchgeführt, danach wurde das Kreuz in die Werkstatt der Firma transportiert. Hier erfolgte die Konservierung und Restaurierung des Objektes. Das Kreuz musste aufgrund des fortgeschrittenen Steinzerfalls vollständig durch ein Neuteil ersetzt werden. Ein neues Fundament wurde bauseits erstellt. Im Oktober konnte die Kreuzskulptur neu versetzt werden.

Maßnahmen

- Abbau und Transport
- Heißdampfreinigung
- Sicherung Risse und Schalen
- Ergänzen von Fehlstellen mit Steinersatzmasse
- Fugenerneuerung
- Natursteinaustausch Postament
- Rückversetzen
- Metallkonservierung

Ort
Moggast

Datierung
1887

Auftraggeber
Kath. Pfarramt St. Stefan Moggast

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Dienststelle Schloss Seehof

Bearbeitungszeitraum
2020-2020

Material
Sandstein

Das Friedhofskreuz im Nachzustand: Die Grabinschrift am Sockel und die seitlichen Postamente wurden entfernt.

Das Grabkreuz im Vorzustand.

Vorzustand, Detailansicht: Schmutzauflagen, biogener Bewuchs und dunkle Krusten.

Schäden am Kreuzstamm: Die Verankerung des Christus liegt offen, das Metall ist korrodiert. Zudem fanden sich Rissbildungen im gesamten Werkstück.

Vorzustand: Verankerung des Christus am Kreuz in der Körpermitte.

Gereinigter Sockel, in zwei große Bruchstücke gesprungen.

Zur Fixierung angebrachte Bandeisen.

Zwischenzustand: Gereinigter Sockel, Aufsicht mit Vertiefung für den Kreuzstamm, vollständiger Riss durch das Bauteil.

Gereinigte Skulptur. Graue Altergänzungen und Schalenbildung an der Rückseite.

Gereinigter Sockel, Frontalansicht mit Grabinschrift von 1887.

Während dem Rückversatz des Christuscorpus vor Ort mit Kran.